

ROADBOOK



INHALT

THE MEMORABLE

S.03

THE HIDDEN LAKE

S.09

HIGH UP

S.16

ÜBER DEN AUTOR

S.23



THE MEMORABLE



Länge: 119 km

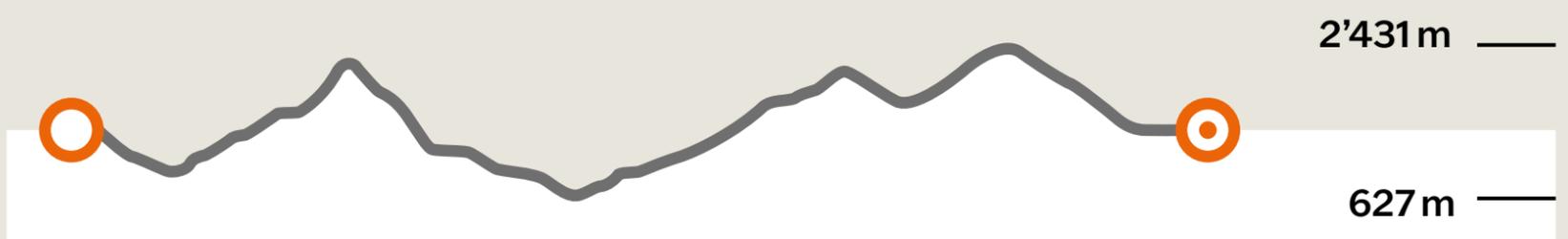


Reine Fahrzeit: 2 Std. 30 Min.



Höhenmeter: 3'659 m

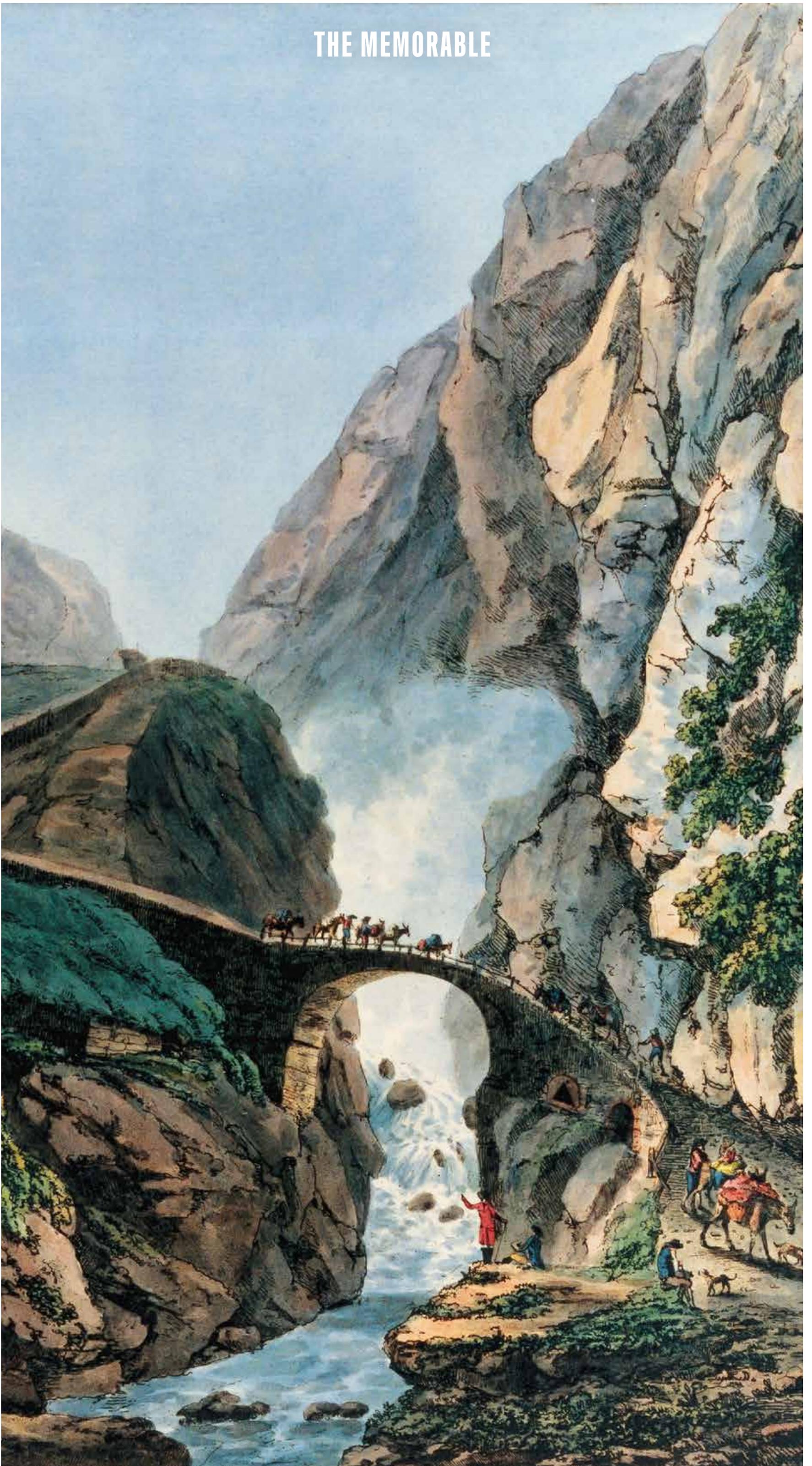
Andermatt - Göschenen - Wasen -
Susten-Pass - Gadmen - Innerkirchen -
Guttannen - Grimselpass - Gletsch -
Furkapass - Realp - Hospental -
Andermatt



[Hier gehts zur Route auf Google Maps](#)

Diese Pässekombination hat viele Spitznamen, wie zum Beispiel «Königsrunde», und gilt unter Kennern schon lange als Klassiker und «Must ride» auf der Bucketlist. Auf den rund 200 km überwindet man insgesamt 3'659 Höhenmeter. Die Strecke ist ein wahres «El Dorado» für Motorradfahrer. Unzählige geniale Kurvenkombinationen, Spitzkehren bis zum Abwinken und sagenhafte Landschaften – von allem ist etwas dabei. Müsste man sich bei einem Besuch in dieser Region für eine Tour entscheiden, wäre es wohl genau diese.

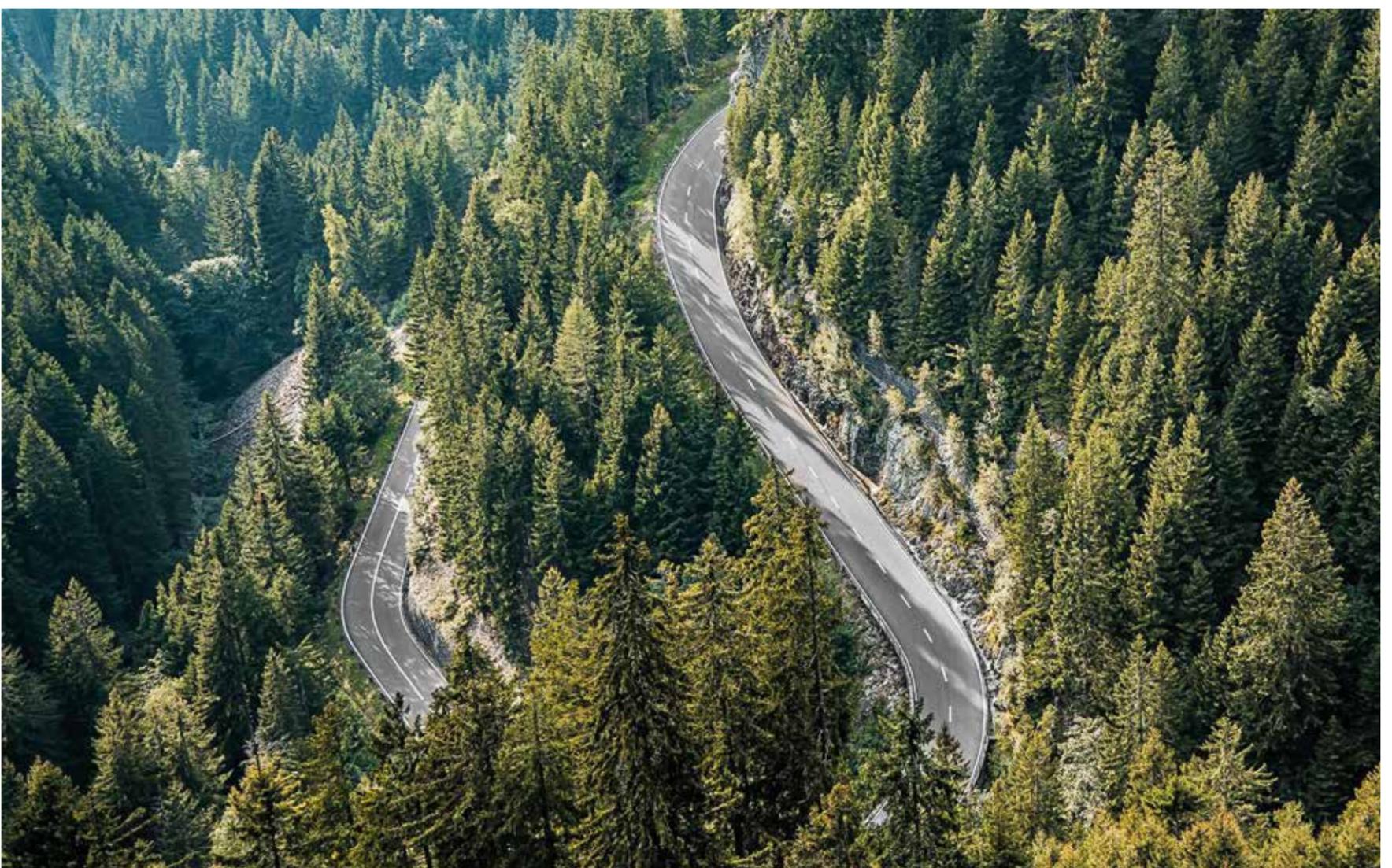
THE MEMORABLE



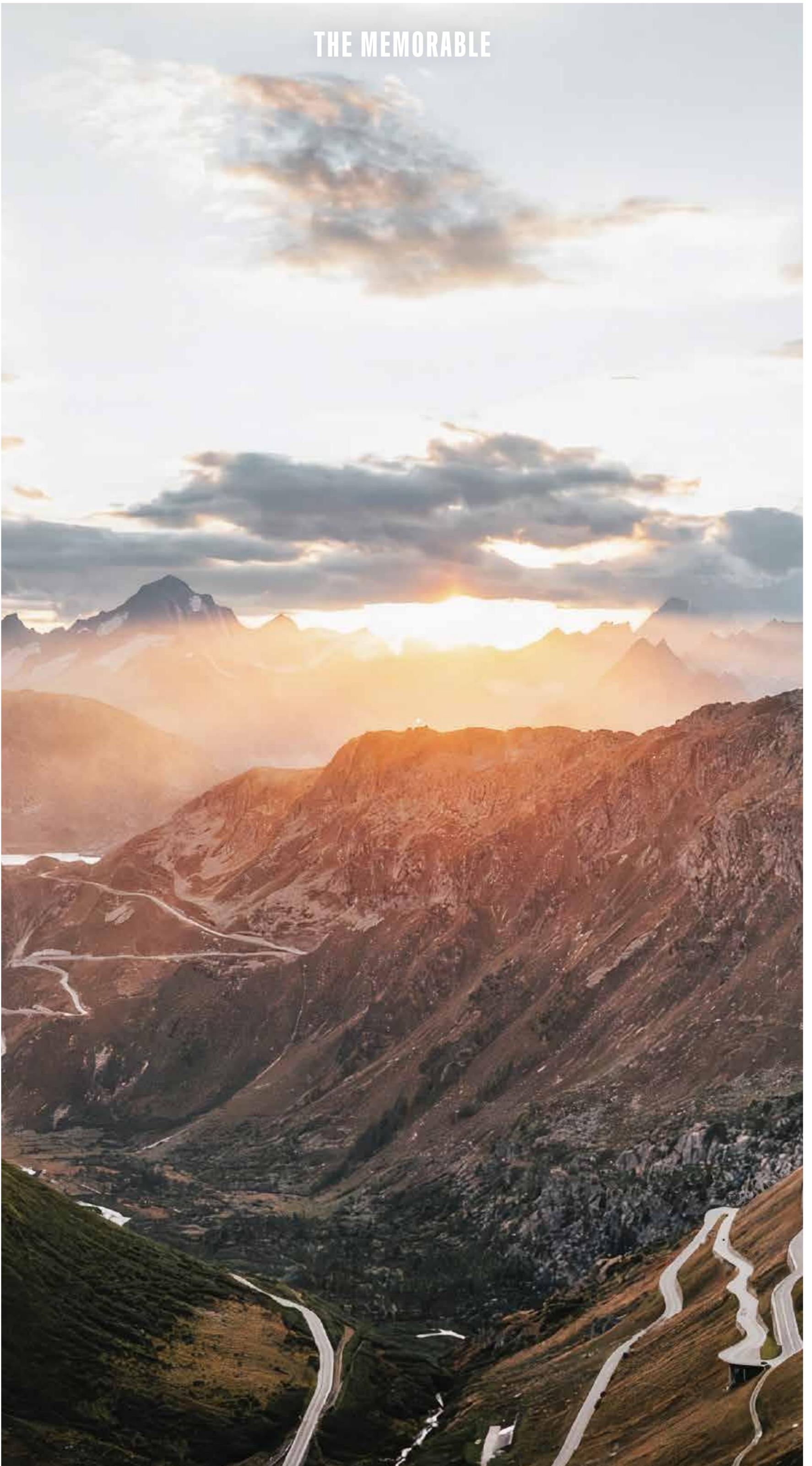
THE MEMORABLE

Den Auftakt auf unserer Runde macht der ca. 50 km lange Sustenpass. Dieser Pass ist einer der schönsten Pässe der Schweiz und bei Motorradfahrern sehr beliebt. Obwohl der Pass mit tollen Kurven und wunderschönen Panoramen gespickt ist, bezeichnen Kenner den mittleren Teil auf der Berner Seite meist als DAS Highlight der Strecke. Dort wechseln sich Panoramen, kurze Tunnel und Spitzkehren ab – und nach jeder Kurve setzt das Staunen erneut ein.

Als nächstes Highlight wartet der Grimselpass auf Dich und Dein Bike. Neben seiner historischen Bedeutung als ehemaliger Säumerpfad, ist heute vor allem die Staumauer am Grimselsee ein wichtiger Bestandteil der Energieversorgung der Schweiz. Ein Besuch der Staumauer oder des alten Grimsel Hospiz verschafft Euch einen Eindruck von der Historie und Zukunft dieses Abschnitts.



THE MEMORABLE



THE MEMORABLE

Kaum sind die letzten Spitzkehren vom Grimselpass hinter Dir, geht es nach dem Ort Gletsch auf das letzte Highlight dieser Tour: Der Furkapass wartet. Besonders schön bei der Zufahrt ab Gletsch ist der Blick auf den Rhonegletscher, welcher sehr deutlich zu erkennen ist. Einige Spitzkehren später kommt die sehr bekannte Kurve am Hotel Belvédère. Nach der Passhöhe erfolgt die Abfahrt zurück nach Andermatt. In diesem Roadbook findet Ihr auch Hinweise zur James-Bond-Kurve auf dem Furkapass.

Diese Filmszene aus Goldfinger ist James-Bond-Fans natürlich ein Begriff und bietet ebenfalls eine tolle Kulisse für Deine Fotos. Wenig später bist Du zurück von Deiner Tour, und das wohlverdiente Feierabendbier wartet bei unserem Event auf Dich. Welcome back!



THE MEMORABLE

BONUSTIPPS ENTLANG DER STRECKE

[Hier gehts zur Route auf Google Maps](#)

ZU FUSS DURCH DIE AARESCHLUCHT

[Hier gehts zum Standort auf Google Maps](#)

BESICHTIGUNG NEUE GRIMSELSTAUMAUER

[Hier gehts zum Standort auf Google Maps](#)

RHONEGLETSCHER UND HOTEL BELVÉDÈRE

[Hier gehts zum Standort auf Google Maps](#)

JAMES BOND KURVE AUF DEN FURKAPASS

[Hier gehts zum Standort auf Google Maps](#)

THE HIDDEN LAKE



THE HIDDEN LAKE



Länge: 178 km

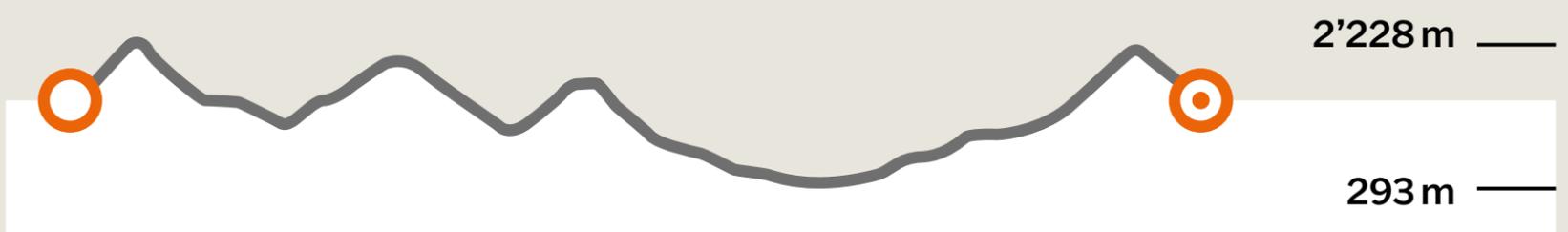


Reine Fahrzeit inkl. Abstecher zum
Lago di Luzzone (ohne Offroad Bonus):
3 Std. 42 Min.



Höhenmeter: 4'299 m

Andermatt - Oberalp - Tomasee -
Lukmanier - Lago di Luzzone -
Tremola - Gotthard - Andermatt



[Hier gehts zur Route auf Google Maps](#)

Wer sich auf diese Runde begibt, sollte nicht perfekten Asphalt suchen, sondern eher eine kleine Portion Abenteuer. Auf den rund 163 km wirst Du so einiges sehen und erleben, was man nicht alle Tage sieht. Dein Vorteil auf dieser Route? Weniger Verkehr als auf anderen Routen und – wenn Du den Mut hast – ein kleines Abenteuer. Was Du dafür machen musst?

Losfahren und alle Tipps befolgen.

THE HIDDEN LAKE



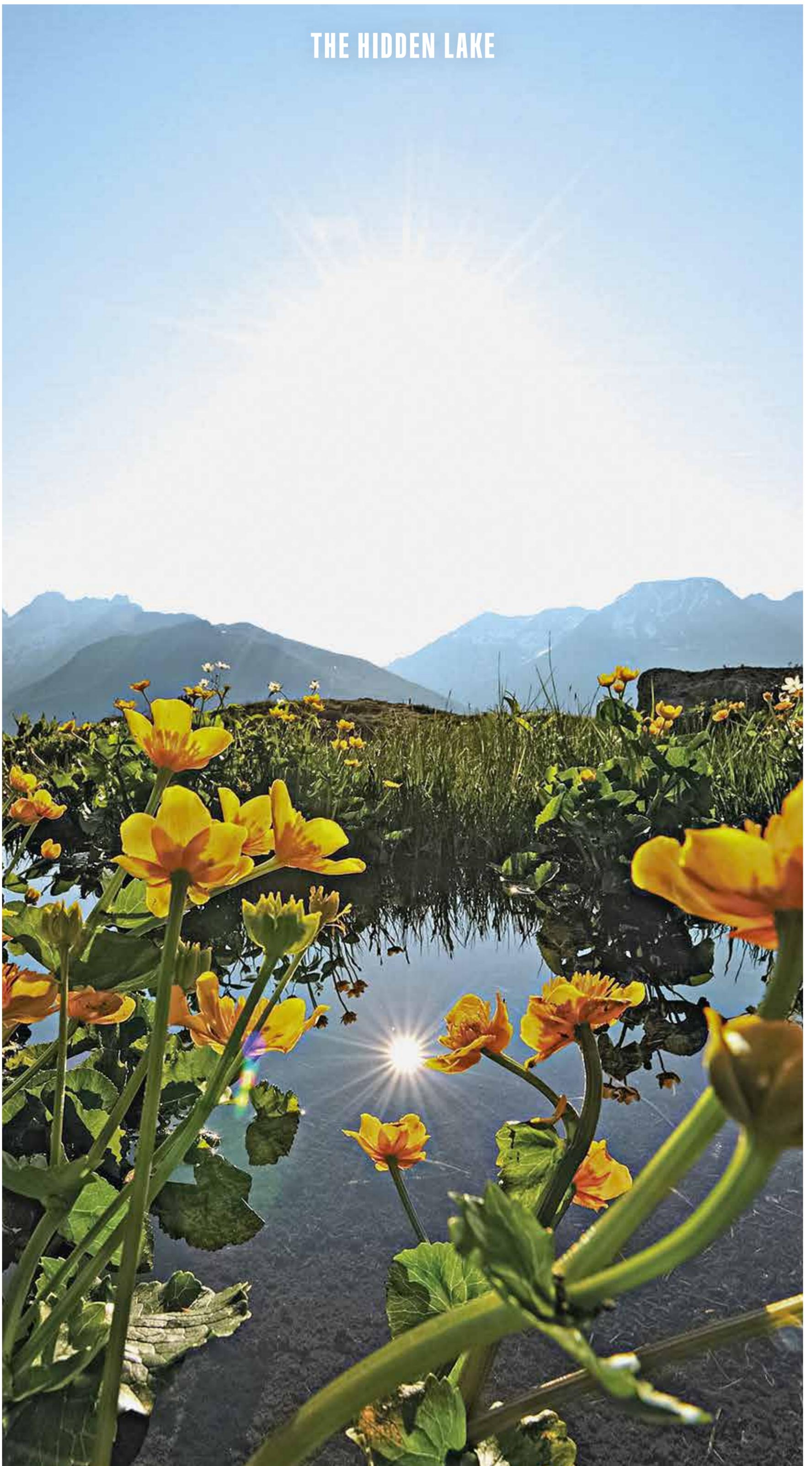
THE HIDDEN LAKE

Kaum das Bein über den Sattel geschmissen und das Bike in Gang gesetzt, bist Du auch schon auf dem Oberalp. Wer nicht nur den Blick auf dem Tacho hat, wird feststellen, dass der Oberalp im Winter mitten in einem Skigebiet liegt. Seit 2018 sind die Skigebiete von Sedrun (Graubünden) und Andermatt (Uri) miteinander verbunden. Der Oberalppass ist also, wie so viele Pässe, eine Transitstrecke zwischen zwei Kantonen. Im Fall des Oberalppasses, auch im Winter, wenn Wintersportler diesen Pass als Skipiste benutzen.

Ein weiterer Fun Fact: Auf dem Oberalppass findest Du den höchstgelegenen Leuchtturm des europäischen Festlands. Er ist ein Symbol für den Ursprung des Rheins der unweit vom Oberalp im Tomasee (rätoromanisch Lai da Tuma) seinen offiziellen Ursprung hat. Wer in Geografie aufgepasst hat: nach 1'233 km fließt der Rhein in die Nordsee. Der Leuchtturm auf dem Oberalp ist eine Kopie des Originals des Hoek van Holland, das einst der Rheinmündung in den Niederlanden stand.

Genug Schulwissen –weiter geht's durch die Spitzkehren in Richtung Disentis. Hier biegen wir auf den Lukmanierpass ab. Dieser im Vergleich moderate Pass mit 1'920m ist ebenfalls eine tolle Strecke für Biker. Die Kurven sind etwas einfacher und erlauben einen Blick auf das wunderschöne Panorama, das sich insbesondere rund um die Passhöhe aber auch im Blenio-Tal entfaltet.

THE HIDDEN LAKE



THE HIDDEN LAKE

Optional: Wer jetzt ein Abenteuer braucht, biegt in Richtung Lago di Luzzzone ab. Hier warten gleich mehrere Möglichkeiten: Man kann beispielsweise einen der vier Tunnel im Staudamm bezwingen (teils sehr eng und dunkel) und kommt immer wieder an traumhaften Kulissen vorbei. Wer lieber unbefestigt unterwegs ist, kommt ebenfalls auf seine Kosten. Am Lago di Luzzzone gibt es legal zu befahrende Naturstrassen. Wer sich für diese Abstecher interessiert, sollte beim Infostand vorbeikommen und sich mehr Informationen holen.

Zurück zum Lukmanierpass. Nach dem Ende des Lukmanierpass fahrt ihr auf Landstrassen parallel zur Gotthardautobahn bis Airolo, wo wir in das letzte Highlight des Tages einsteigen: die Tremola. Die Tremola ist das längste Strassenbaudenkmal der Schweiz. Nach der abgeschlossenen Rekonstruktion im Jahr 1951 ist sie weitgehend unverändert geblieben. An das vorherrschende Kopfsteinpflaster im oberen Teil der Tremola gewöhnt man sich schnell. Bei Nässe ist aber Vorsicht geboten. Die Tremola endet auf dem Gotthardpass. Von hier aus führt Dich der Gotthardpass wieder zurück nach Andermatt.

Wir freuen uns schon auf Deinen Bericht von dieser Route und sind gespannt, ob Du den Abstecher an den Lago di Luzzzone unternommen hast.

THE HIDDEN LAKE



THE HIDDEN LAKE

BONUSTIPPS ENTLANG DER STRECKE

[Hier gehts zur Route auf Google Maps](#)

LEUCHTTURM RHEINQUELLE

[Hier gehts zur Website](#)

STAUMAUER LAGO DI LUZZONE

[Hier gehts zum Standort auf Google Maps](#)



**MEHR INFOS ZU DEN TUNNELN
UND NATURSTRASSEN:
BITTE KOMMT ZUM EVENT INFO POINT**

HIGH UP



HIGH UP



Länge: 104 km

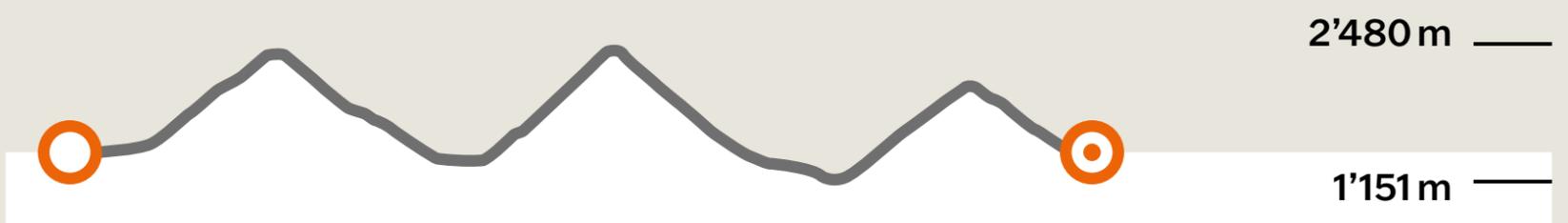


Reine Fahrzeit: 2 Std. 35 Min.



Höhenmeter: 3'113 m

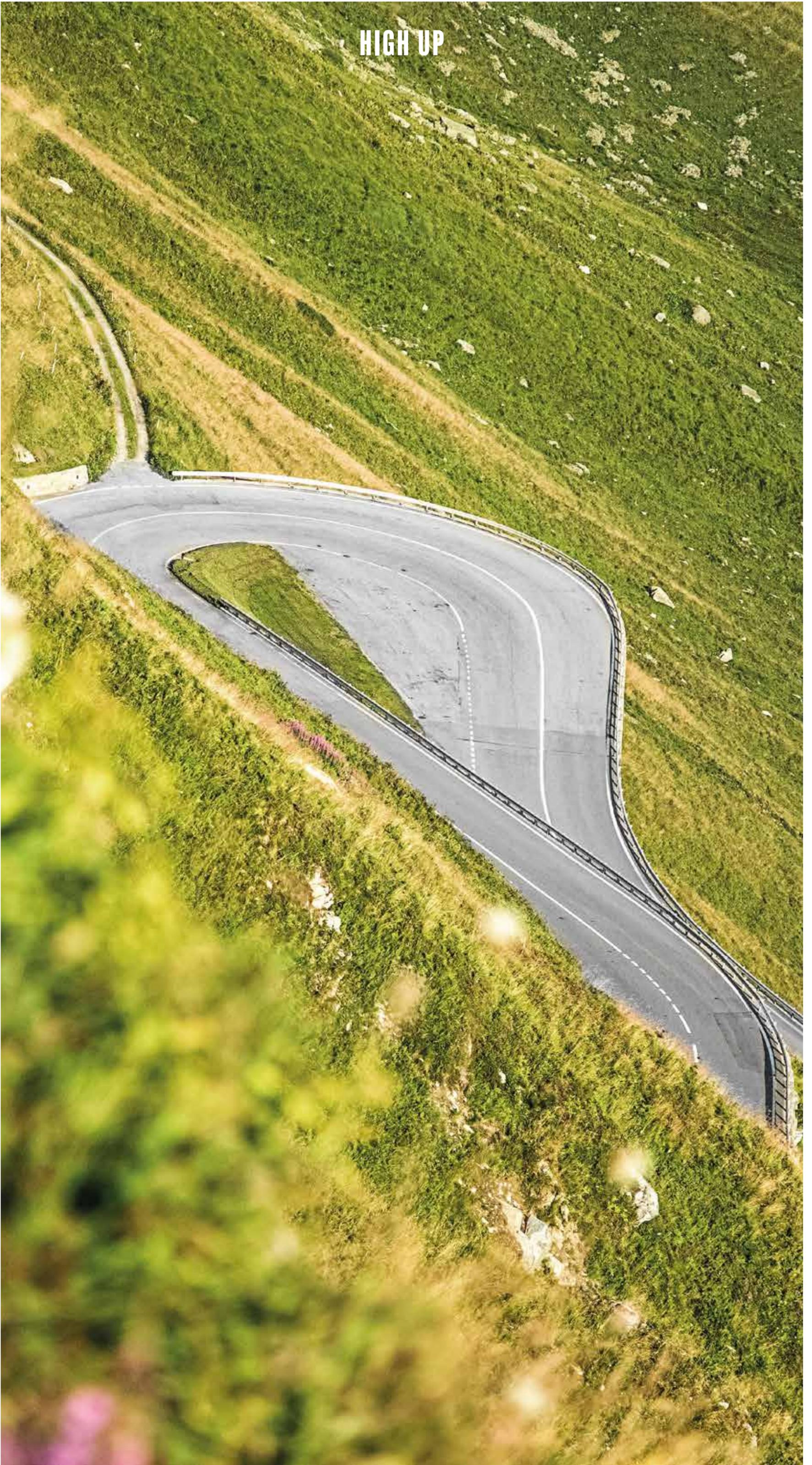
Andermatt - Furka - James Bond Kurve -
Nufenenpass - Tremola - Gotthard -
Andermatt



[Hier gehts zur Route auf Google Maps](#)

Last but surely not least. Jetzt geht es hoch hinaus, und zwar mitunter auf den höchsten, ganz in der Schweiz liegenden Pass. Weil Motorradfahrer bekanntermassen Meister in der Suche nach dem besten Umweg zwischen A nach B sind, machen wir Gebrauch von dieser Gabe und starten in Richtung Furkapass. Nach den ersten Spitzkehren kommen wir an der James-Bond-Goldfinger-Kurve vorbei. Hier wurde damals die bekannte Szene mit Sean Connery gedreht.

HIGH UP



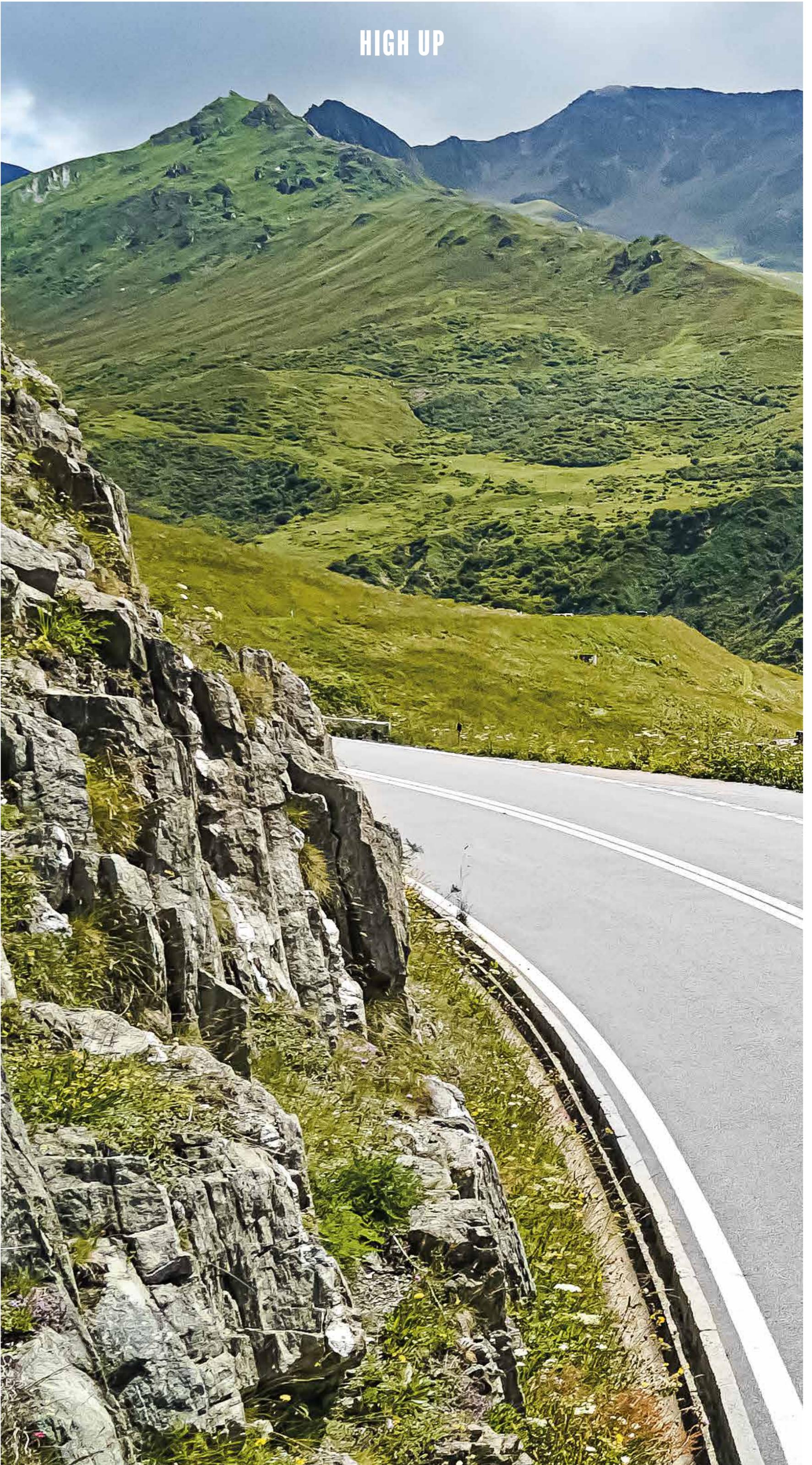
HIGH UP

Nach der Passhöhe und dem Übetritt in den Kanton Wallis erreichen wir das Hotel Belvédère. Seit seiner Schliessung 2015 leider nur noch Fotokulisse für so ziemlich jeden Petrolhead und Motorradfahrer. In der Spitzkehre beim Hotel befindet sich auch der Eingang zur Rhonegletscher-Grotte. Wir folgen dem Furkapass über Gletsch und Oberwald. Mit etwas Glück könnt Ihr in Oberwald die Ankunft der Furka-Dampfbahn miterleben.

In Ulrichen verlassen wir dann die Strecke und biegen auf den Nufenenpass ab. Der Nufenenpass verbindet das Wallis mit dem Tessin und ist der höchste, ganz in der Schweiz liegende, asphaltierte Pass. Einzig der Umbrailpass ist 25 Meter höher als der Nufenenpass, liegt aber teilweise in Italien. Die Walliser Seite vom Nufenenpass bietet den grössten Fahrspass für Motorradfahrer, doch auch die Tessiner Seite hat ihren Reiz. Im oberen Teil der Tessiner Seite gibt es genauso schöne Kurven. Richtung Airolo werden sie etwas einfacher, wodurch der Pass hat einen sehr schönen "Flow" erhält.



HIGH UP



HIGH UP

In Airolo hast Du dann die Qual der Wahl: Option 1 führt über den modernen, gut ausgebauten Gotthardpass. Option 2 ist die Tremola – das längste Strassenbaudenkmal der Schweiz. Diese historische Strecke ist fahrtechnisch etwas herausfordernder aber landschaftlich schöner und vor allem weniger befahren. Sollten die Strassen jedoch nass sein, empfehlen wir die Tremola auf einen anderen Tag zu verschieben.

Egal wofür Du Dich entscheidest – wir freuen uns, von Deiner Tour zu hören und sind gespannt, ob Du auch einen Halt an der Belvédère Kurve gemacht hast, um Dein Bike in Szene zu setzen.



HIGH UP



HIGH UP

BONUSTIPPS ENTLANG DER STRECKE

[Hier gehts zur Route auf Google Maps](#)

JAMES BOND KURVE AUS GOLDFINER

[Hier gehts zum Standort auf Google Maps](#)

HOTEL BELVÉDÈRE KURVE

[Hier gehts zum Standort auf Google Maps](#)

FURKA DAMPFBAHN BAHNHÖFE

Gletsch:

[Hier gehts zum Standort auf Google Maps](#)

Oberwald:

[Hier gehts zum Standort auf Google Maps](#)

ÜBER DEN AUTOR



ÜBER DEN AUTOR

FLORIAN RÜBARTSCH



- Spitzname:** Floppi, Flowrider
- Aktuelles Bike:** Harley-Davidson Low Rider ST
- Beruf:** Field Sales Manager bei Harley-Davidson
- Freizeit:** Vor allem bin ich Papa von zwei Jungs. Ich fotografiere gern und werkle an unserem Familienhaus rum. Und wenn noch etwas Zeit übrig bleibt, greife ich zur Gitarre.

ÜBER DEN AUTOR

UNVERGESSLICHE FAHRTEN:

Europa:

Route des Grandes Alpes

Asien:

Ma Pi Leng Pass, Vietnam

USA:

Mojave-Wüste

BUCKET-LIST-RIDE:

Von der Schweiz bis nach Kapstadt.

Fun Fact: Die Reise war ursprünglich vor über 11 Jahren geplant – im selben Jahr, in dem ich meine Partnerin kennengelernt habe. Heute sind wir eine vierköpfige Familie. Die Tour ist also nur verschoben, nicht gestrichen.

WAS ICH AM MOTORRADFAHREN BESONDERS SCHÄTZE:

Bergpässe und abgelegene Strassen – on- und offroad.

Fahrten, die alle Sinne ansprechen: beeindruckende Landschaften, der Sound des Motors in unterschiedlichen Umgebungen, der Geruch der Natur, wechselnde Temperaturen und Höhenlagen.

Lange Tage im Sattel (von Sonnenaufgang bis Sonnenuntergang) und „Iron Butt“-Touren mit über 600 km.

Und: unterwegs sein mit Menschen, die denselben Fahrstil und Speed teilen – wie ein Schwarm Adler, der gemeinsam die Strasse beherrscht.

PRÄFERENZEN:

Hotel vs. Camping:

Hotels, wenn es schnell gehen muss oder nach einem Regentag, um die Ausrüstung zu trocknen. Camping auf Offroad-Touren – für das intensivere Naturerlebnis.

Cruiser vs. Offroad:

Unmöglich zu entscheiden – beide Arten von Bikes haben mir grossartige Erlebnisse und echte Abenteuer beschert.

Strand vs. Berge:

Ganz klar: Berge. Immer.

Fahrstil:

Beides: Ich liebe es, zügig zu fahren und das Bike in Kurven zu legen. Aber als Fotograf sehe ich unterwegs oft Details oder Landschaften, die mich faszinieren. Wenn es mich packt und ich Zeit habe, halte ich an für ein paar Shots.

Heisst: Wer mich überholen will, muss es wirklich ernst meinen oder hat's eilig zum Führerscheilverlust. :-)





ANDERMATT

Freedom Ride